

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 7 (1898)  
**Heft:** 19

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Treibens in Gegenden hineingetragen, die einem grossen Teil der Bevölkerung jetzt noch als Stätten der Zuflucht und Erholung von den nachteiligen Folgen des Grossstadtlebens dienen sollen. Solche Bedenken müssen freilich zurücktreten, wo durch neue Bahnanlagen allgemeine volkswirtschaftliche Bedürfnisse befriedigt werden, oder in anderer Beziehung ein wirklicher Nutzen für das Gemeinwohl erreicht wird; sie können aber da nicht unbeachtet bleiben, wo einer Eisenbahnanlage ein derartiges Interesse der Allgemeinheit nicht zur Seite steht, oder sie im wesentlichen nur der privaten Spekulation und dem Vorteile einzelner zu dienen bestimmt ist.

Gestützt auf diese Grundsätze lehnt die sächsische Regierung die Konzessionierung der Bergbahnen in der sog. sächsischen Schweiz in der That ab, indem sie dieselben weder als ein allgemeines Bedürfnis anerkennet, noch überhaupt für wünschenswert erachtet.

Wenn nun auch zuzugeben ist, dass bei uns die Verhältnisse vielfach anders sind, und es, mit Rücksicht auf den Fremdenverkehr, kaum im Interesse des Landes liegen würde, die Bergbahnen nach dem Muster der sächsischen Regierung zu unterdrücken, so dürfen anderseits die von diesen vertretenen Gesichtspunkte doch nicht ganz zu ignorieren sein, zumal sie viele und eifige Verteidiger auch bei uns in der Schweiz finden.

(N.Z.Z.)

wird, nachdem der Vorrat geräumt ist. Wir haben die Absicht ein elegantes Verzeichniß der Hotels auf den Festlände herauszugeben, welches die Namen derjenigen Hotels enthalten wird die unsere Mineralwasser führen. Diese Liste werden wir alsdann unter unsren vielen Aktionären, sowie dem grossen reisenden Publikum verteilen."



**Interlaken.** Das Hotel Bolvédère ist eröffnet.  
**Kandersteg.** Hotel Pension Bären ist eröffnet.  
**Axenfels.** Das Grand Hotel Axenfels ist seit 6. Mai eröffnet.

**Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 10. Mai 2788.

**Malters.** Das Farnkühlbad ob Malters eröffnet mit 15. Mai.

**Poschiavo.** Die Eröffnung des Kurhauses Le Prese findet am 1. Juni statt.

**Rheinfelden.** Das Grand Hotel des Salines ist eröffnet.

**Samedan.** 11. Mai. Der Julier-Pass ist heute geöffnet worden.

**St. Beatenberg.** Das Kurhaus Hotel Müller ist eröffnet.

**Zermatt.** La réouverture du chemin de fer Viège-Zermatt aura lieu le 18 Mai.

**Zürich.** Hotel Pension Uetliberg ist für die Frühjahrssaison eröffnet.

**Zürich.** Am Zürichberg ist die Pension z. Forster eröffnet worden.

**Bad Eins.** † In hier verstarb nach kurzen Krankenlager Herr Rudolf Janik, Besitzer des Hotel Russischer Hof.

**St. Moritz-Bad.** Die „Neue Bündner Ztg.“ meldet, das Hotel National in St. Moritz-Bad sei von einer Zürcher Aktiengesellschaft erworben worden.

**Alkoholfreies Bier.** Nach dem alkoholfreien Wein und dem alkoholfreien Most kommt nun noch das alkoholfreie Bier. Die Minchner Brauerei-Akademie hat das Problem gelöst.

**Basel.** Das Kaufsverhältnis zwischen Herrn K. Uli und dem früheren Besitzer des Hotel Storchens ist sicher wieder gelöst. Der Betrieb des Hotels ist wieder an Herrn G. Stähelin übergegangen.

**Diablerets.** La route du Pinon qui relie la Vallée des Amonts à la vallée du Simmental d'Aigle aux Diablerets et à Thouné est de nouveau ouverte à la circulation, la neige a entièrement disparu.

**Flüelen.** Das Hotel Krenz und Post ist künftig an Herrn A. Müller-Betschen vom Hotel auf der Furka übergegangen und wird vom 15. Mai an von ihm selbst geleitet werden.

**Paris.** Herr Th. Fotsch, früher Direktor des Hotel Frascati in Havre hat das in der Rue Lord Byron gelegene Hotel Lord Byron künftig erworben und wird dasselbe mit 1. Juni in Betrieb nehmen.

**Die Restaurationswagen-Gesellschaft** und die Gotthardbahn sind mit ihren Reksuren gegen die ihnen von den durchfahrenen Kantonen auferlegten Patenttaxen vom Bundesgericht abgewiesen worden.

**Wengernalpbahn.** Der Verwaltungsrat der Wengernalpbahn (Aktienkapital 2,800,000 Franken) beantragt für 1897 4 Prozent Dividende gegen 0 Prozent im Vorjahr.

**Bern.** Ein grosses Hotel ist auf dem durch die bald dem Verkehr geöffnete Kornhäuserbrücke auf den grossen Spitalackerfeld im Breitenrain, Wyler und Beundenfeld projektiert. Man hält es aber allgemein für ein gewagtes Unternehmen.

**In Boulogne-sur-Mer** wurde ein neues Hotel unter dem Namen Imperial Pavillon das Hotel eröffnet. Es ist Eigentum der Firma Vermesch & Co., die auch das Albermarle Hotel in London und das Hotel Imperial zu Paris besitzt.

**Davos.** Laut amtlicher Statistik zählte der Kurort Davos im Jahre 1897 im ganzen 14,295 (1896: 1000 weniger) Fremde mit 514,928 Aufenthaltsstagen. Gegenwärtig, während der Saison morte, weilen noch 1400 Fremde in Davos.

**Frankfurt a. M.** Der Neubau des Hotels Pariser Hof am Schillerplatz, wird voraussichtlich im kommenden September in Betrieb genommen werden. Das Haus hat im Ganzen 140 Zimmer. Das Hotel wird der Eigentümer des Hauses Herr J.W. Ehrenfels selbst führen.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurpiste vom 22. April bis 26. April 1898: Deutsche 599, Engländer 260, Schweizer 217, Holländer 103, Franzosen 65, Belgier 26, Russen 66, Österreicher 18, Amerikaner 33, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 25, Dinen, Schweden, Norweger 26. Angehörige anderer Nationalitäten 1. Total 1369. Darunter waren 54 Passanten.

**Presse und Eisenbahnen.** Die norwegischen Staatsbahnen haben den Zeitungsredakteuren freie Fahrt auf ihren sämtlichen Linien bewilligt. Jede Redaktion erhält eine Freikarte. Die schwedische Regierung befördert die Zeitungsredakteure zu halber Taxe. In den Vereinigten Staaten reist jeder Journalist zu halber Taxe.

**Telephon.** Zwischen Paris und Brüssel wird eine neue, eigenarig ausgestattete Telephonlinie gelegt, welche der „Bresl. Morgenzeit“ zufolge nach einer besonderen Bestimmung dem möglichst erleichterten Telefonverkehr zwischen Paris und Berlin mit den Zwischenstationen Brüssel und Köln zu dienen.

**Waadt.** Das Syndikat für die Waadtländerweine hat die Absicht, die Ausstellung der Waadtländerweine, verbunden mit Markttagen, in die Veranlassung soll nächstes September in Lausanne stattfinden; der Tag ist noch nicht festgesetzt. Ausstellung und Markt stehen unter dem Schutze des Départements der Landwirtschaft und des Handels des Kantons Waadt.

**Amerikanische Touristen.** Während man für unsere Kurorte die Befürchtung hegte, dass die Amerikaner des Krieges wegen dieses Sommer in sehr reduzierten Anzahl nach Europa kommen werden, wird berichtet, dass der Hamburg-Americaner-Dampfer „Fürst Bismarck“ am 28. April New-York mit 1000 Passagieren verlassen hat. Das ist für diese Jahreszeit eine Zahl, wie sie noch kaum je grösser mit einem Dampfer dieser Linie von New-York abgängen ist.

**Le Chemin de fer du Salève.** Aus Genf, s. d. M. schreibt: Diese Umschreibung (Aktienkapital 100,000 Fr.) schliesst das Betriebsjahr 1896 mit einem Passiva von 12,280 Fr., welches vorgetragen wird. Die Nettoeinnahmen erzielten mit 91,19 Fr. gegen 1895 ein Plus von 12,640 Fr.; das Jahr 1896 (Ausstellungsjahr) mit einer Nettoeinnahme von 63,964 Fr. kann vergleichsweise nicht in Betracht fallen. Der Verwaltungsrat glaubt die Hoffnung aussprechen zu dürfen, dass die Zeit der Defizite nunmehr als abgeschlossen betrachtet werden dürfe.

**Engelberg.** Die Arbeiten am Bau der elektrischen Bahn Stansstad-Engelberg sind seit geraumer Zeit wieder in vollem Gange. Der „N. Z.-Zig.“ schreibt man, wenn nichts besonderes eintrete, werde der Oberbau in spätestens drei Wochen vollendet sein. Voraussichtlich können die ersten Probefahrten in zirka vier Wochen stattfinden. Der Fahrplan für den Sommer 1898 sieht in jeder Richtung täglich einen „Zug“ vor. Von Engelberg aus kann man in 2½ Stunden in Engelberg sein, währenddessen man heute noch 5½ Stunden braucht, und dorthin zu gelangen.

**Riviera.** Dem „Bund“ wird geschrieben: Die Baulust an der Riviera ist immer noch gross. In Cannes scheinen genug Hotels vorhanden zu sein. Dagegen ist in Cimiez oberhalb Nizza von einer englischen Gesellschaft grosse Landparzellen zur Errichtung von Hotelbauten gekauft worden. Dasselbe Konsortium lässt in Beaulieu, einer reizend gelegenen Ortschaft von grosser Zukunft, ein Riesen-Hotel erstellen, ebenso in Monte Carlo auf der Höhe, hard an der dort von Riggenbach erbauten Zahnradbahn. Diese Hotels sollen schon dieses Herbst werden.

**Luzern.** (Eing.) Die Fusion der Hotels Schweizerhof, Luzernerhof und National in Luzern ist rückgängig gemacht worden, nachdem die Eigentümer dieser drei Hotels sich nicht auf eine gemeinsame Bankinstitute über die Bildung einer A.-G. verhandeln gegenseitig hatten. Hinterher glaubten die Eigentümer des einen Geschäftes Befürchtungen für ihre Stellung in der A.-G. hören zu müssen und verlangten deshalb nachträglich die Aufnahme von allerlei Klausuren, die ungesezt und mit dem Charakter einer A.-G. unvereinbar waren und allen Vertragsbedingungen widersprachen.

**Bergbahnen des Oberlandes.** Die St. Beatenbergbahn ist seit dem 1. April geöffnet und führt zu allen Schiffsburgen, welche in der Beatenbucht anlaufen, Fahrten aus. Die Wengeralp-Bahn wird gegenwärtig vom Schnee befreit. Vorige Saison wurde die Bahn in den letzten Tagen des Mai eröffnet und wird auch dieses Jahr ungefähr auf den gleichen Zeitpunkt fallen. Die Schynige-Platte-Bahn wird sobald als möglich fahrbare gemacht. Die Abräumungsarbeiten sind schon ziemlich weit vorgeschritten, die Lokomotiven befördern die Arbeiter weiter hinauf und es steht ohne Zweifel eine frühe Eröffnung des Bahnbetriebes in Aussicht.

**Das Schweizerdorf in Paris.** Der „Merkur“ weiss zu berichten, dass das Projekt der Errichtung eines Schweizerdorfs in der Pariser Weltausstellung nicht zu Stande kommt. 4 Millionen waren gezeichnet worden und die Pariser hatten die Zuschirung gegeben, dass die Anlage direkt mit den Ausstellungsplatz verbunden werden sollte, somit einen integrierten Teil der Ausstellung bildend. Nun wird ein Rückzug dieses vorlufigen Versprechens und der Wunsch, aus dem village suisse ein village à pestre zu machen unter Zusage eines französischen Interessenten. Als Grund wird angegeben, die Viehhaltung, welche projektiert war, der Verkauf von Seidenstoffen, Broderie etc. schädige die Franzosen.

**Elektrische Fisaker in Paris.** Die von der „Compagnie générale des Petites Voitures“ eingeschlossenen Vorhänge sind bereits fertig, wirkt, dass die Gesellschaft in vier Monaten die ersten elektrischen Fisaker den Parisiern zur Verfügung stellen dürfte. Die Fisaker sind nach dem Systeme der elektrischen Caps in London gebaut und werden mit Accumulatoren einer ganz neuartigen Combination versehen sein, dank denen nur eine einmalige Ladung pro Tag notwendig sein wird. Die Gesellschaft plant gleichzeitig die Einführung eines Taximeters, wodurch sowohl die Lenker der Wagen, als auch das Publikum besser daran sein sollen.

**Tarasp-Schuls.** Auszug aus dem Handelsblatt: Eine neue Aktiengesellschaft „Tarasp-Schul-Gesellschaft“ in „Waldbau Vulpius“, haben die Firma „Consoritum Hotel Post in Schulz, Tarasp-Schul-Gesellschaft und Hotelgesellschaft Waldbau Vulpius“ in Schulz eine Kollektivgesellschaft eingegründet, welche am 29. November 1897 entstanden ist. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Post, in Schulz samt Dependancen. Die rechtsverbindliche Unterfchrift der Gesellschaft führen die Vertreter der beiden Aktiengesellschaften gemeinschaftlich, nämlich: Dr. Otto Töndury und Präsident J. Töndury-Zender, beide in Samaden wohnhaft.

**Zechpresse.** Der Basler Hotelverein stellte seiner Zeit das Gesuch an die Regierung, um Erlass bestimmungen gegen Zechpresse und der Basler Wirtverein batte sich dem Begehr angegeschlossen. Ein wichtiger Strafgericht über diese Sache stellt sich auf den Standpunkt, dass Vorschriften in gewünschter Richtung ungern unnötig sind. Das heisst die unrichtige Ausübung gewährten Kredites eine Art Kreditbrüder sei dessen Bestrafung durch den hier geltenden Betriebsparagraphen durchaus nicht ausgeschlossen sei. Der Basler Wirtverein hat hierauf beschlossen, die Polizei zu ersuchen, in Fällen wo Requisiten von Polizeimannschaften nötig sei, Hilfe zu leisten, die bisher bei Zechpresse verweigert worden war und auch den Mitgliedern der Wirtvereins zur Kenntnis zu bringen, eventuell auch solche Personen, welche notorisch sich auf Zech- und Kostgeldpreller verlegen, zu publizieren.

**Über Provisonen.** bewilligt, um Aufträge zu erhalten, fand vor einigen Tagen in London eine interessante Gerichtsverhandlung statt. Das Grosvenor-Hotel hat den Inhaber eines Kurzwarengeschäftes in Westend verklagt, welches seit 20 Jahren für das Hotel die verschiedensten Artikel lieferte. Es hat sich nun herausgestellt, dass der Lieferant einem Manager während dieser langen Jahre eine ständige Provision im Gesamtbetrag von 1500 Pfund Sterling (37,500 Fr.) gezahlt und dafür dem Hotel eine hohe Proise gestellt hat. Von Seiten der Verdiendeten wurde die Verpflichtung zu bezahlen, dass dieser Versuch missglückte, ob, da bei einem Vergleich mit den Preisen, welche das Westminster-Hotel für jene Artikel bezahlte, sich ergab, dass Beklagter dem Grosvenor-Hotel die Waren im Durchschnitt um die Hälfte teurer berechnet hatte. Der Angeklagte wurde vereidigt und erklärte, dass er in der Provisionszahlung nie ein Unrecht erlitten habe und dass derartige Besteckungen nötig seien, um Aufträge zu erhalten. In der That wurde er auf Grund dieser Aussage von einem Teil der Schuld freigesprochen. Die Sachen kamen zum Antritt, die die beiden Parteien eine Vergleichung nach welchem die Kläger sich mit einer Entschädigung von 750 Pfund Sterling sofort geholt werden mussten. Die Kosten trug gleichfalls der Angeklagte.

**Wie wird der Sommer werden?** Trotz teilweise verregneten Osters steht uns doch der schönste Sommer bevor, eine Nachricht, die gewiss jeden mit Freude erfüllen wird. Der diesjährige Sommer soll wieder warm werden; sonnenhelle Tage, blauer klarer Himmel und nicht übermäßig hohe Temperaturen. Es wird also kein nein, der schönen Sommer erwarten. Und wer freut sich des nicht mehr? jeder! Unsere Gartensiedlungen, die Hoteliere der Sommerfrische und vor allem die Ausflügler und jeder einzelne, dem nach des Tages Lust und Mühe ein Monat des Urlaubs winkt. Nun wird man fragen, wem denn diese Nachricht zu danken ist. Einzig und allein der Rührigkeit des Komités der Wiener Jubiläums-Ausstellung! Dieses Komité hat sich nämlich an sämtliche meteorologische Anstalten des Kontinents und an alle berufenen Fachmänner einer wissenschaftlich begründeten Prognose für die Witterungsverhältnisse des dreijährigen Sommers gewandt. Ein Einfluss, der die Berechnungen der örtlichen Anstalten auf die tatsächlichen Verhältnisse entsprach, besagt, dass in diesem Jahre die Erde unter der Regenschaft der Sonne stehe und diese heuer in weit geringerem Massse „Fleckon“ zeige als in den vorhergegangenen Jahren. Auf Grund dieser Thatachen und mit Hilfe nicht näher zu erörternder Berechnungen gelangte man zu der begründeten Annahme, dass die Monate Juli, Juli, August und September ein dauernd schönes Wetter aufweisen werden.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

## Placierungswesen.

Die luzernerische Regierung hat eine Verordnung über das Placierungswesen erlassen, welche alle Gewähr eines reellen Geschäftsbetriebes bietet; dieselbe enthält scharfe Strafbestimmungen und verbreitet sich sehr einlässlich über die Art, wie der Arbeitsnachweis betrieben werden darf. Die Ansätze für abgeschlossene Engagements lauten:

**Wirtschaftspersonal:** Mädchen in Haushaltung, Küche, Office oder Wascherei bezahlen drei Franken; Köchinnen 10 % des Monatslohnes, höchstens aber fünf Franken; Kellnerinnen vier Franken; **Hotelpersonal:** Restaurations-Kellnerinnen und Saaltöchter vier bis sechs Franken; Zimmermädchen in Hotels bis zu 15 Zimmern vier Franken; in grösseren Hotels vier bis acht Franken; Lingeriemädchen vier, Glättnerinnen fünf Franken; Köchinnen jeder Art 10 % des Monatslohnes, höchstens aber sieben Franken; Volontärs und Lehrlinge jeder Art, Unterportiers, Offiziers, Saalkellner, Kommissionäre, Casseroliere und Kellerburschen vier Franken; Portiers (Einzellader oder Etagenportiers) sieben Franken. Für alle anderen Kategorien unterliegt der Tarif der Genehmigung des Polizeidepartments, welches befugt ist die Ansätze zu reduzieren.

Das ist der richtigste und kürzeste Weg, den Arbeitsnachweis in gesunde Bäumen hinüberzuleiten — die guten Bureaux werden durch eine gesetzliche Regelung gewinnen, währenddessen die dubiosen Geschäfte von der Bildfläche verschwinden.

sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)  
**Seiden-Damaste** v. Fr. 14.00—22.50  
**Seiden-Bastkleider p. Robe**, „ 10.80—77.50  
**Seiden-Foulards bedruckt**, „ 1.20—6.55  
 per Meter, **Seiden-Armures, Monopole, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franks im Hans. — Muster und Katalog umgehend.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

## Schade um die Spesen.

Die Mineralwasser-Aktiengesellschaft Schweppe in London lässt unsern Hoteliers Circulare folgenden Inhalten zugehen:

Es wird uns seitens des reisenden englischen Publikums vielfach bekannt gemacht, dass es unser weltbekannte Mineralwasser Schweppe in vielen Hotels des Festlandes nicht vorhanden kann. Wir haben uns daher entschlossen, eine assortierte Kiste unserer verschiedenen Mineralwassersorten den Hotels franco zuzusenden, und stellen wir denselben bei Annahme der Kiste die folgenden Bedingungen: Nach deren Auslieferung wird Ihnen später hin eine Proforma-faktur zugesandt werden, die erst dann zahlbar

O 3044 Z

## Seid. Bastrobe Fr. 10.80

bis 77.50 per Stoff zu kompletter Robe — Tussors und Shantungs

Den Besitzern von Hotels und Pensionen

empfehlen wir uns zur Besorgung ihrer diesjährigen Saisonserate. Prompte und billige Bedienung. Kostenberechnungen gratis. **Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern, Seidenhofstrasse 4; Zürich, Kappelerstrasse 17.** 1820 K434L

## Ledertuch-Tapeten

(Pat. Schweizer-Fabrikat)

sind absolut waschbar,  
sind absolut desinfizierbar,  
sind solider als Oelfarbenanstrich,  
sind die gediegendste Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore, Badezimmer, Krankenstuben.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

**J. Bleuler, Tapetenlager,**  
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

## Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

# STEINMANN - VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken  
Monopol für die Schweiz von A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.

Champagner - Weine.

CIGARREN

MAX OETTINGER, BASEL

CIGARETTEN

## Hotel-Verkauf.

In grösserer Ortschaft des Kantons Graubünden mit bedeutendem Fremdenverkehr. 1883 F17240 Anfragen befördert unter Chiffre H 1933 R die Exped.

## KAFFEE

Campinas, reinschmeckend à Fr. .55 bis .65 per 1/2 Ko.  
blau sup. extra .70 .  
Perl-Kaffee .80 .  
Java, gold .95 .  
Blau-Java, Porto Rico etc. .90 bis 1.20 .  
Mokka, arabisch u. abessynisch 1. .130 .  
Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.

Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.  
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

### Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.

Wir bringen statutengemäss nur solche Weine zum Verkaufe, welche von der landwirtschaftlichen Landesanstalt und Versuchsstation in S. Michele a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Natiureinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Versand in gesiegelten Gebinden von ca. 150-700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die (H 1896 Z) 1837] Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck.

### Das Christliche Kellnerheim Zürich

Mühlebachstrasse 7 K 1056 Z 1866 empfiehlt sich den

#### Herren Hotel-Angestellten

zur gefl. Benutzung.

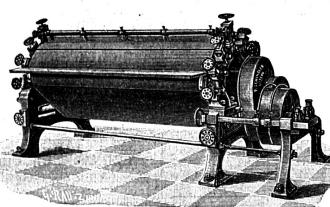
Gratis - Stellenvermittlung für Mitglieder.

Antriebscheine à Fr. 5. und Fr. 20. sind noch vorrätig.

### Ateliers de Constructions mécaniques

## ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver. Essoreuses syst. américaine, Scholis, Calandes suisseuses. Dosejogen, Essorage, Coulage, Lavage, Blanchisserie, Azurage sans changier de machine.

Machine à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles. 1031

Lavage par mouvement de tissu spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail. Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques. Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des hirs hôtels. → TÉLÉPHONE. Catalogue et devis gratuits.

La célèbre grande marque:

## Le RHUM des St-JAMES

Île Martinique

doit sa réputation universelle et la préférence incontestable du monde médical dont il jouit à son parfum exquis, à sa finesse incomparable et à sa pureté.

Se vend en bouteilles d'origine dans les principales maisons de Liqueurs, de Comestibles et d'Epiceries fines.

1955 En gros chez E. LUSCHER & BÜHLER Jrs., à Genève.

### Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge nach London über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich. Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

### Günstige Gelegenheit.

Wegen Nichtgebrauch abzugeben:

Hochfeine, garantiert ächte, alte Weltlinie Flaschenweine.

100 Flaschen Inferno 1881

100 " Sassella 1873

100 " Grümello 1873

100 " Sforzato 1870

Offeraten unter Chiffre H 1938 R befördert die Expedition d. Bl.

## Erste Kaffeerösterei nach Wiener Art

von S. Levaillant & Bollag, Basel

1922

empfiehlt ihre bekannten

### Wiener und Karlsbadermischungen

stets frisch geröstet in Blechbüchsen von 15, 30 und 50 Ko.

Referenzen erster Hotels zu Diensten.

## BÜRKE & ALBRECHT,

Zürich & Landquart,

empfohlene Abschlüsse per 1898/99 in:

Prima belgische Würfelkohlen 25/50 u. 50/80 mm. der Charbonnage

" Braisettes 8/25 mm. de la "Concorde"

" englische u. belgische Anthrazitkohlen.

" Ruhrpatentcoke, grosse u. extragebrochen, für Centralheizungen.

" Ruhrkohlen-Brikett "H" 3 Kilos-Stücke.

" Braunkohlen-Brikett "G R".

1943

" holländ. Torfstreu.

## Hotel Bernerhof, Basel.



2 Minuten vom Centralbahnhof.

Besitzer:

A. Gelenkirchen.

In prachtvoller, ruhiger Lage von städt. Parkanlagen umgeben.

Komfortabel u. behaglich eingerichtetes Haus.

Gute Küche, Vorzügliches Betten. 1939

→ Rauch- und Lesezimmer. Bäder. ←

Im Parterre Café-Restaurant. « Civiles Preise.

## Stempel

1883 aus Kautschuk und Metall

M. MEMMEL SOHN, BASEL

Katalog franco an Jedermann

Bronze Medaille f. Kautschukstempel & Typen

Seitw. Landesausstellung Genf 1886

Patent → Nr. 1227 für Stempel-Typehalter

## Hotel Porta Nigra, Trier

1952 neueröffnet.

Haus I. Ranges, verbunden mit Wein- u. Bierrestaurant.

Emil Kathe.

## Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit unverarbeiteter Blattzahl als auch in polierten oder unpolierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achtet auf nebenstehende Fabrikmarke, welche neben Blatt- od. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquelleliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke Geseztl. geschützt. 951

## BUREAU TECHNIQUE

DE CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES

PAUL SANDELIN, BRUXELLES

Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hôteliers et Restaurateurs de Belgique

BUREAU TECHNIQUE de Constructions à l'épreuve du Feu, rapides et économiques, entraînant des réductions considérables de primes d'assurance.

PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1642

Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SWITZERLAND)

SWISS CHAMPAGNE

\*

DOUX

TRES SEC

\*

MISE SEC

\*

SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

Bouvier Frères Nouvelles

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

# EISSCHRÄNKE

## BIER-BUFFETS,

Edig. Patent 973 und 2283.  
Nenes sehr praktisches Zeit- und Miße sparen-  
des System, in beliebiger Ausstattung mit  
od. ohne Kompletten Zubehör empfiehlt i. garant.  
zuverl. Konstruktion zu billigen Preisen:

## GLACE-MASCHINEN, CONSERVATOREN

mit neuester Übersetzung, alles Andere weit übertrifft.  
Das Neueste und Beste für Gefrorenes und Rohes.  
J. Schneider vormals C. A. Bauer, Eiskastenfabrik, Zürich III.

Altestes und grösstes Geschäft dieser Art in der Schweiz. » Goldene Medaillen: Zürich 1894, Bern 1895, Genf 1896.

**Die Kaffee-Rösterei**  
von  
**August Hoenes Wwe. & Co. in Basel**  
empfiehlt ihre auf's sorgfältigste ausgesuchten  
**Gerösteten Kaffee**  
in Blechtrumeln von 12,5 und 25 Kilos verpackt.  
Halblose Muster von den billigsten bis zu den feinsten Sorten stehen zu Diensten.  
Referenzen von Ia. Hotels und Restaurants.



**I<sup>a</sup> Ragazer Spargeln**  
aus eigenen Anlagen  
— täglich frisch gestochen —  
empfiehlt

A. BON, Rigi-First.

Bestelladresse: A. Bon, Spargelkulturen, Ragaz.

Dauerhaft Grösste Unentbehrlich  
und Leistungs- füralle Hotels, grössere Restaurants, Speisewirt-  
praktisch. schaften, Kantinen, Konditoreien etc. ist meine  
fähigkeit sehr beliebte und außerordentlich praktische  
Passir-Maschine „TRIUMPH“. Patentierte in den meisten Küchenküchen, in der  
Schweiz unter No. 11778.  
Ich lieferne diese Maschine mit herausnehmbarer Sieben in drei Lochweiten. Man erzielt mit derselben überraschende Erfolge. Gedreht werden kann die Sieben in jeder beliebigen Stellung. Grosser Vorrath nach dem In- und Auslande. Viele Anerkennungsschriften.  
Preis-Courants gratis und franco.  
Carl Schwabenland Ludwigshafen a. Rh.  
Fabrik von Passir-Maschinen, Eis-  
Maschinen, Konditorei- und Kaffee-Maschinen, Konstruktionen, Lager sämtlicher praktischer  
Maschinen für die moderne Hotelküche.  
Niedrigste zu Fabrikpreisen bei Herrn  
Hans Schneeburger & Co. in Basel, Konstruktions- und Montagungsmeister, Ludwigsgasse 16.

**HOTEL.**  
Unter günstigen Bedingungen ist in  
**Montreux**

ein gutgehendes, kleineres Hotel II. Ranges, möbliert, mit 20 Fremdenzimmern, zu übergeben. Für junge, strebsame Leute vorzügliche Gelegenheit. Adresse: Mr. B. Rousier, régisseur, Palud, Lausanne. 1925

Spezialität:  
**Feuerfeste Porzellangeschirre**  
zum Backen von Speisen: Eiermannen,  
Gratinplatten, Casseroles etc. etc.  
Viele erste Hotels des In- und Aus-  
lands haben dieses Geschirr, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Deko-  
ration. Gebrauchsfähiges Geschirr für alle Restaurants, Cafés, Pensionen, Cordonniers, Bäckereien, Brotläden etc. Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.  
Niederlage und Muster-Ausstellung bei Herrn J. Hallensleben-Lotz  
Telephon Luzern. Telefon 1618

## Für Hotels!

**Rohr-Möbel** für Garten & Veranda, in vorzüglicher Ausführung, ferner **Salon-Möbel** (Pariser & Amerikaner Façon), in feinster Farbenzusammenstellung, empfiehlt H. Brunner-Wehrli, Rohrmöbelfabrik

1845 (O F 5092) Uster (Schweiz.)

**Eiserne Bettstellen**  
von gewöhnlicher bis feinster Aus-  
führung für Kinder, Erwachsene;  
Sparsame Ausführung, kostengünstiges, bekanntes System, adaptiert von einer Reihe von Krankenanstalten.  
Waschthecke, Handtuchständer, Toilettenspiegel, Krankentische, Grosser Vorrat und billigste Preise. Illustr. Kataloge gratis und franco. (M 515 Z 173)

SUTER-STREHLER & Co., Mech. Eisenmöbelfabrik, ZÜRICH.

**Hotel-Adressbuch**  
der Schweiz.  
Herausgegeben vom Schweizer Hoteller-Verein.  
Zweite verbesserte Ausgabe  
**5000 Adressen enthalten.**  
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hoteller-Vereins, Basel.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hoteller-Vereins, Basel. Druck der Schweizer Verlags-Druckerei, Basel.



Domaine des Sources Costières du Gord

Vin rouge de propriétaire

100 fr. la bordelaise année 1896

80 " " 1897

Ecrite à Mme Gide im-Thurn,

8, Avenue de la Gare, Lau-

sanne. 1944

1960

Hotel

I. Ranges in einem der beliebtesten österr. klimatischen Winterkurorte, von den höchsten Herrschaften besucht, ist mit 30.000 ff. Anzahlung zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erreicht Auskunft das conc. Realitäten - Verkehrsbusse von Gustav Memel, Wirtschaftsrat in Linz a.D. (Magt Linz 1498/5 W)

Hotel I. Ranges

nachweisbar rentabel, wird von einem solventen, tüchtigen Hotelier

zu kaufen gesucht. Angebote nimmt entgegen

Hr. Schulz, Freiburg i. B.  
1959 Bertholdstr. 45.

Hotel II. Ranges

in allerbester Lage

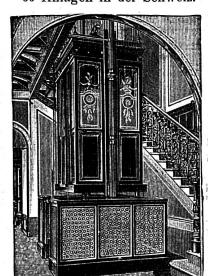
Zürichs

preisw. zu verkaufen. Anzahlung

ca. Fr. 80.000.— Offerten ans Post-  
fach 6206. Zürich. 1963

Ing. Augusto Stigler.  
Hydraulische und elektrische Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,  
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,  
Hydraulische Gepäckaufzüge,  
Hydraulische Speiseaufzüge,  
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,

Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.

Telegramme: Ramelco, Zürich.

Telephone Nr. 1221.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-  
voranschlägen gratis.

(M. 5019 Z)

System der Personenaufzüge für

bestehende und neue Bauten.

Noch nie dagewesen.

Info Magazin-Umzug nach steige. Taus-  
10 K. feine 500 g. fein geschnittenen Rauchtabak  
nur Fr. 2.00. 340

100 St. feine 50 Cigarren nur Fr. 2.15

H 2283 Q J. Winger, Boswil.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).

zweckmässige Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.  
Für Mitglieider: 1.50 Fr. (inkl. Spesen für Abholung) Fr. 1.50.

(Gef. offerte für die bestehenden Offerten).